



Geschäftsbericht 2009
AZ Medien AG

 **azmedien**
Tag für Tag.

Inhalt	Verwaltungsrat und Unternehmensleitung	4
	Bericht des Verwaltungsrates	6
	Kennzahlen und Beteiligungen der AZ Medien	8
	Finanzielle Berichterstattung	11

Verwaltungsrat und Unternehmensleitung

Verwaltungsrat

Dr. Jürg Schärer
Aarau, Präsident

Peter Wanner
Würenlos, Vizepräsident

Dr. Philip Funk
Dättwil, Mitglied

Frank Boller
Ennetbaden, Mitglied

Funktion

Rechtsanwalt und Notar,
Schärer Rechtsanwälte, Aarau

Funktion

Verleger

Funktion

Rechtsanwalt, Notar
und dipl. Steuerexperte,
Voser Rechtsanwälte, Baden

Funktion

Selbständiger
Unternehmensberater

Mandate

Präsident bzw. Mitglied der
Verwaltungsräte verschiedener
kleiner und mittlerer Familien-
aktiengesellschaften

Präsident des Aargauer
Symphonie Orchesters

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der BT-Holding AG

Präsident des Verwaltungsrates
der AZ Medienhaus AG

Präsident des Verwaltungsrates
der Einstein AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der Neuen Aargauer Bank

Mitglied des Verwaltungsrates
der Radio Sunshine AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der WEMF AG für
Werbemedienforschung

Mitglied des Präsidiums
Verband Schweizer Presse

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der Kantonsspital
Aarau AG

Präsident des Verwaltungsrates
der Logis Suisse AG
(gemeinnütziger Wohnungsbau)

Präsident des Verwaltungsrates
der Hächler Gruppe
(Bautechnologie)

Mitglied der Verwaltungsräte
verschiedener kleiner und
mittlerer Familienaktien-
gesellschaften

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der i-CH AG Informatik-
berufsbildung Schweiz

Mitglied des Vorstandes der
Verbände Swissscable und
SwissICT

Mitglied des Verwaltungsrates
der Mobility Carsharing
Genossenschaft

Prof. Dr. Georg Müller
Erlinsbach, Mitglied

Funktion

Em. Professor für Staats- und Verwaltungsrecht und Gesetzgebungslehre an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich

Mandate

Mitglied des Verwaltungsrates der Limmatdruck AG
Präsident bzw. Mitglied verschiedener Stiftungsräte

Dr. Hans-Peter Zehnder
Meisterschwanden, Mitglied

Funktion

Präsident des Verwaltungsrates und Vorsitzender der Gruppenleitung der Zehnder Group AG, Gränichen

Mandate

Mitglied des Verwaltungsrates der Schmolz + Bickenbach AG
Mitglied des Verwaltungsrates der R. Nussbaum AG
Mitglied des Verwaltungsrates der Lagerhäuser der Centralschweiz AG

Michael Wanner
Hamburg, Mitglied

Funktion

Trainee bei Gruner + Jahr AG & Co KG, Hamburg

Unternehmensleitung

Dr. Christoph Bauer
CEO

Dietrich Berg
Anzeiger/Zeitschriften/Bücher

Peter Buri
Medien Nordwestschweiz

Christoph Marty
Aargauer Zeitung/Sonntag

Rainer Sauser
Systeme & Services

Roland Tschudi
Financial Services/Vertrieb

Dr. Christoph Bauer
Elektronische Medien

Stand: April 2010

Bericht des Verwaltungsrates

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

2009 war das schwierigste Jahr seit Bestehen der AZ Medien. Wir waren konfrontiert mit einem massiven Einbruch im Werbemarkt. Wir waren damit allerdings nicht allein: Schweizweit, ja weltweit sorgte eine Wirtschaftskrise von aussergewöhnlichen Dimensionen dafür, dass die Unternehmen ihre Werbebudgets kürzten, was direkt auf die Ertragslage der Medien durchschlug. Der Umsatz unseres Unternehmens sank gegenüber dem Vorjahr um 40 Mio. Franken. Rund ein Drittel davon ging auf Kosten des Stellenmarktes. Wir reagierten auf den Einnahmen-Einbruch mit mehreren Sparprogrammen, um auch die Kosten zu reduzieren. Die ganze Gruppe zählt heute rund 150 Arbeitsplätze weniger als zu Beginn der Rezession. Leider kamen wir dabei auch nicht um Entlassungen herum. Trotz diesen Eingriffen auf der Kostenseite war das Geschäftsjahr 2009 nicht mehr zu «retten»: Es schliesst mit einem deutlich negativen Ergebnis ab. Deshalb kann auch in diesem Jahr keine Dividende ausgeschüttet werden. Ebenso hat sich der Kurs der AZ-Aktie, analog zu allen anderen Medien-Aktien, ungefähr halbiert.

Trotz diesen unerfreulichen Rahmenbedingungen: Die AZ Medien waren auch im Berichtsjahr aktiv. 2009 war sogar ein besonders ereignisreiches Jahr. Es begann mit der bereits im letzten Jahresbericht angekündigten vollständigen Übernahme der Vogt-Schild-Gruppe, welche die Solothurner Zeitung samt Kopfblättern sowie mehrere Anzeiger und Zeitschriften herausgibt. Die Integration wird vorangetrieben und sollte im neuen Geschäftsjahr abgeschlossen sein.

Es folgte die definitive Trennung vom Inserate-Vermittler Publicitas für sämtliche Titel und Inserat-Kategorien. Der Aufbau einer eigenen Marketing- und Verkaufs-Organisation mit rund 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld war eine grosse Herausforderung.

Schliesslich fiel ins Berichtsjahr der Bauabschluss des AZ Medienzentrums in der Tellli in Aarau. Der Umbau samt neuem TV-Studio kostete 18 Mio. Franken. Entstanden ist ein architektonisch überzeugender Gebäudekomplex für rund 500 Menschen. Herzstück ist der 1650 Quadratmeter grosse Newsroom, in dem rund 130 Journalistinnen und Journalisten für Zeitung, Online und Fernsehen arbeiten.

Natürlich belasteten alle diese Investitionen das Jahresergebnis zusätzlich – doch zeigen sie auch, dass die AZ Medien und ihre Führungsscrew trotz allen Widrigkeiten an eine Zukunft in Unabhängigkeit glauben und auch in Krisenzeiten etwas dafür tun.

Ins Berichtsjahr fielen auch diverse personelle Wechsel an der Spitze. Der wichtigste: Verleger und Mehrheitsaktionär Peter Wanner hat sich entschieden, die operative Unternehmensführung abzugeben und sich auf die strategische Leitung als Verleger und zukünftiger Verwaltungsratspräsident zu konzentrieren. Als CEO und Vorsitzenden der Unternehmensleitung wählte der VR den 39-jährigen Betriebsökonom Dr. Christoph Bauer, der zuvor bei der NZZ als Marketingleiter und bei Ringier als Bereichsleiter Wirtschaftsmedien und New Media gewirkt hatte. Es war dem Findungsgremium unter der Leitung des Verlegers

wichtig, einen Medienprofi und nicht einfach einen Manager einzustellen.

Neu in der Unternehmensleitung Einsitznahmen auch Rainer Sausser, zuvor Marketingdirektor bei Publicitas, für die Bereiche Systeme und Services, sowie Dietrich Berg, zuvor Verlagsleiter der Cash-Gruppe bei Ringier, für die Bereiche Anzeiger, Zeitschriften und Bücher. Peter Buri ist für den neu geschaffenen Bereich Medien Nordwestschweiz zuständig. Aus der Unternehmensleitung ausgeschieden ist Ueli Eckstein, Stellvertreter des CEO; er ist einem Ruf der Espace Media Group gefolgt. Das Flaggschiff AZ erhielt mit dem 35-jährigen Christian Dorer aus Lenzburg einen neuen Chefredaktor. Er war zuvor stellvertretender Chefredaktor beim «SonntagsBlick». Ebenfalls neue Chefs erhielten per Anfang 2010 der Bereich Online mit Rüdi Steiner, zuvor «Cash»-Chefredaktor, und Tele M1 mit Marc Friedli, zuvor Leiter audiovisuelle Medien bei der Espace Media Group in Bern.

Die Aargauer Zeitung blieb auch im schwierigen Jahr 2009 ihrer inhaltlichen Richtlinie, mit Qualität und Vertiefung den neuen Pendlerzeitungen und dem Internet die Stirn zu bieten, treu. Im formalen Bereich kam es zu zwei Änderungen. Erstens der Formatwechsel: Die Regionalbunde erscheinen nicht mehr im Tabloid-, sondern wieder im normalen Zeitungsformat. Leserschaft und Anzeigenkunden reagierten durchwegs positiv auf diese Rückkehr. Zweitens das neue Bundkonzept: Die AZ erscheint seit 1. Mai 2010 als Zweibundzeitung. Sie wird jetzt in einem einzigen Durchgang gedruckt, der separate Vordruck fällt weg, womit sich vor allem Druckkosten sparen lassen.



Ein Aufwärtstrend ist bei den Anzeigern zu vermelden. Dieses Geschäftsmodell erweist sich als recht krisenresistent. Die AZ Medien sind jetzt praktisch in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet von Dietikon bis Grenchen mit eigenen Anzeigern präsent, man will dieses Geschäftsfeld im eigenen Verbreitungsgebiet nicht anderen überlassen. Die «Familie» wuchs im Berichtsjahr um den Oltner Stadtanzeiger, um die Limmatwelle sowie um fünf Anzeiger, welche Vogt-Schild mit in die «Ehe» brachte. Auch das Zeitschriften-Portefeuille wuchs dank Vogt-Schild, unter anderem mit so bekannten Titeln wie «wir eltern» oder «Chemische Rundschau».

Im Radio- und Fernsehbereich wurden 2009 die neuen Konzessionen erteilt. Tele M1 erhielt erneut eine zehnjährige Sendekonzession für die Kantone Aargau und Solothurn. TeleTell erhielt trotz gutem Leistungsausweis keine Konzession; anstatt den gerichtlichen Instanzenweg zu beschreiten, haben wir es vorgezogen, den Sender der Neuen Luzerner Zeitung AG zu verkaufen, die für den Sender Tele 1 die Konzession für die Innerschweiz erhielt. Radio Argovia, seit bald 20 Jahren erfolgreich im Aargau auf Sendung, erhielt in erster Instanz ebenfalls eine neue Konzession, doch hat Mitbewerber Roger Schawinski vor Bundesverwaltungsgericht erwirkt, dass die Frage der Marktbeherrschung im Aargau – beziehungsweise des

Missbrauchs einer Marktbeherrschung, falls diese von der Wettbewerbskommission bejaht wird – nochmals überprüft werden muss. Wir blicken diesem Rekursentscheid zuversichtlich entgegen, denn im Aargau können bekanntlich zahlreiche andere Lokalradio-Sender gehört und zahlreiche andere Zeitungen gekauft oder abonniert werden. Zudem haben wir den sogenannten Konzernjournalismus stets abgelehnt.

Der Online-Bereich der AZ Medien ist in den vergangenen Monaten weiterentwickelt und konsolidiert worden. Ziel ist die konsequente Umsetzung der lokalen und regionalen Verankerung. Der Internet-Auftritt wird auch bei den AZ Medien immer wichtiger, auch wenn noch offen ist, wie genügend Erträge aus diesem Geschäftsfeld generiert werden können.

Massnahmen sind eingeleitet, um die noch anhaltende Krise zu bewältigen. Das strategische Ziel der AZ Medien ist klar: Wir wollen selbstständig bleiben, dabei aber weitere Kooperationen mit dem Ziel synergetischer Einsparungen eingehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Berichtsjahr unter schwierigen Bedingungen Ausserordentliches geleistet. Dafür gebührt ihnen unser Dank. Wir sind überzeugt, Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, bereits im Jahresbericht 2010 wieder von verbesserten Ergebnissen berichten zu können.

Mutationen im Verwaltungsrat

Wie seit längerem geplant, scheiden die Herren Dr. Jürg Schärer, Mitglied seit 1996, VR-Präsident seit 1998, und Prof. Dr. Georg Müller, Mitglied seit 1996, altershalber auf den Zeitpunkt der Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat aus. Seit dem Zusammenschluss von «Aargauer Tagblatt» und «Badener Tagblatt» im Jahre 1996 gehörten sie dem Verwaltungsrat der AZ Medien AG an. Mit ihrer Erfahrung und ihrem grossen Wissen haben die beiden scheidenden Verwaltungsräte die Entwicklung der AZ Medien massgeblich geprägt, von der Gründung der «Mittelland Zeitung» über die Lancierung des «Sonntags» und die Übernahme der «Basellandschaftlichen Zeitung» bis zur Integration der Vogt-Schild-Gruppe. Ihrer engagierten Mitarbeit gebührt unser grosser und aufrichtiger Dank.

Der Generalversammlung der AZ Medien AG wird als neuer Präsident des Verwaltungsrates Verleger Peter Wanner vorgeschlagen und als neues Mitglied Rechtsanwalt Kaspar Hemmeler.

Dr. Jürg Schärer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jürg Schärer'.

Peter Wanner

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Wanner'.

Kennzahlen und Beteiligungen der AZ Medien

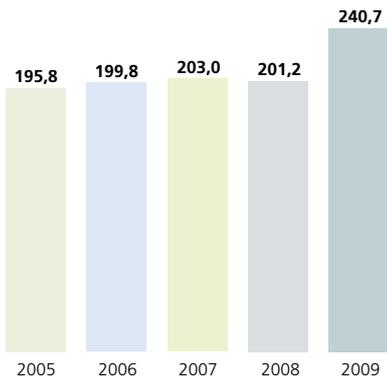
Kennzahlen

	2009 in Mio. CHF	2008 in Mio. CHF	+/-
Betriebsertrag	240,7	201,2	19,6 %
Betriebs-Cashflow	8,6	17,9	-51,8 %
in % des Betriebsertrages	3,6 %	8,9 %	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	-11,9	2,6	-550,8 %
in % des Betriebsertrages	-4,9 %	1,3 %	
Konzern-Cashflow	10,5	14,6	-28,1 %
Konzernergebnis	-14,8	1,2	-1'316,7 %
in % des Betriebsertrages	-6,1 %	0,6 %	
Bilanzsumme	204,3	164,7	24,0 %
Eigenkapital	74,6	90,0	-17,2 %
Personalbestand (Vollstellen per Jahresende)	837,8	643,1	30,3 %
Anzahl Mitarbeitende per Jahresende			
AZ Medien exkl. elektronische Medien	898	650	38,2 %
Elektronische Medien	155	159	-2,5 %
Verträger im Stundenlohn	2'050	1'967	4,2 %
Lehrlinge/Praktikanten	43	20	115,0 %

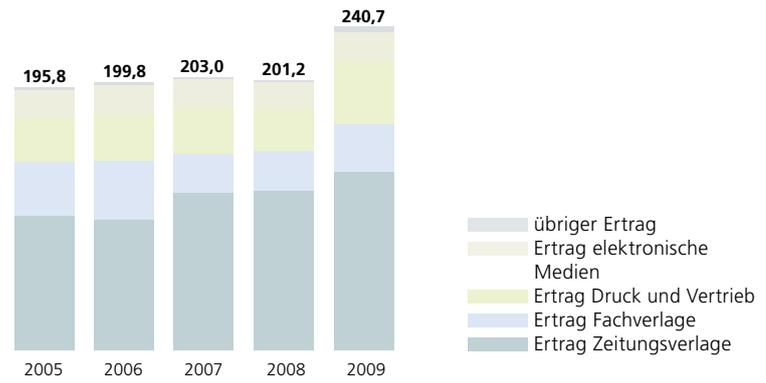
wesentliche Beteiligungen

	Anteil AZ Medien		Anteil AZ Medien
Aargauer Zeitung AG	100%	AZ Vertriebs AG	65%
AZ Anzeiger AG	100%	AZ Crossmedia AG	50%
AZ Fachverlage AG	100%	Radio 32 AG	61,25%
AZ Management Services AG	100%	Radio 32 Werbe AG	50%
Basellandschaftliche Zeitung AG	100%	Radio Argovia AG	35%
Berner Landbote AG	100%	Tele M1 AG	35%
Grenchner Stadt-Anzeiger AG	100%	TMT Productions AG	35%
Limmattaler Medien AG	100%	Lautundspitz Schweiz AG	20%
Limmatwelle GmbH	100%	Zofinger Tagblatt AG	12,9%
Media Factory AG	100%	Dietschi AG	11,6%
Mittelland Zeitungsdruck AG	100%		
Stadtanzeiger AG	100%		
Vogt-Schild Anzeiger AG	100%		
Vogt-Schild Druck AG	100%		
Vogt-Schild Medien AG	100%		
VS Vertriebs GmbH	100%		
Weiss Medien AG	100%		

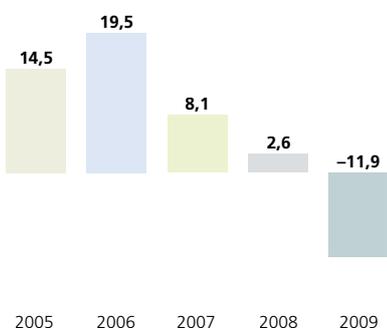
Betriebsertag in Mio. CHF



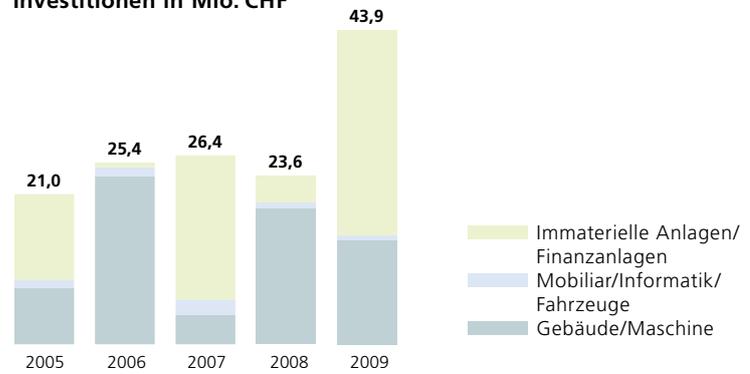
Betriebsertag nach Sparten in Mio. CHF



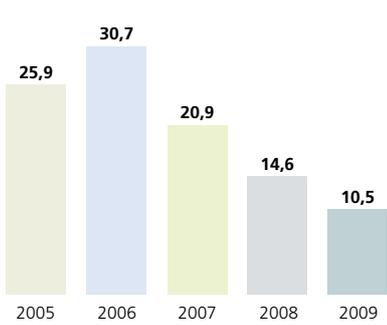
Betriebsergebnis in Mio. CHF



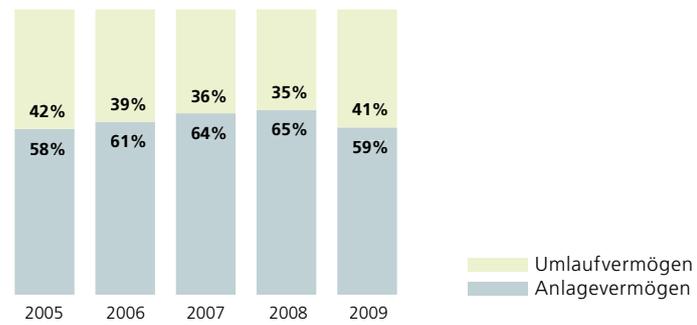
Investitionen in Mio. CHF



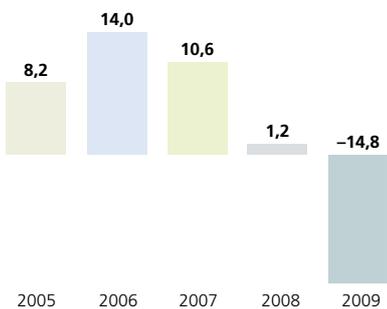
Konzern-Cashflow in Mio. CHF



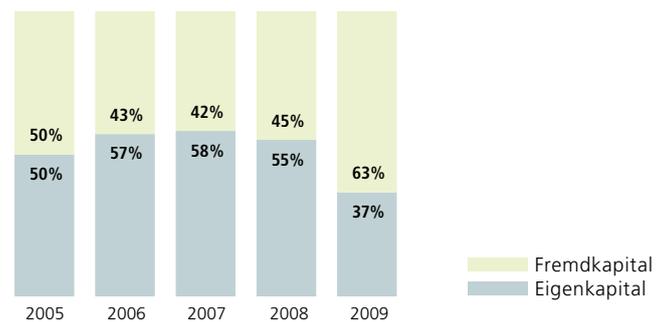
Entwicklung Umlauf-/Anlagevermögen



Konzernergebnis in Mio. CHF



Entwicklung Fremd-/Eigenkapital



Risk Management

Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat entschieden, die Unternehmensleitung mit der Durchführung der Risikoprüfung zu beauftragen. Der Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung haben die Grundsätze des Risk Managements festgelegt. Dazu gehören:

- die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken
- deren Priorisierung
- die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen
- die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Risiken

Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken werden in einer Master Risk List zusammengefasst.

Der Verwaltungsrat lässt sich periodisch, mindestens einmal jährlich, über die Umsetzung von beschlossenen Massnahmen und deren Wirkung zur Risikominimierung orientieren. Er prüft Vorschläge der Unternehmensleitung basierend auf der aktuellen Master Risk List und bestimmt das konkrete weitere Vorgehen.

Es wurde eine Berichterstattung über das Risk Management etabliert. Dem Verwaltungsrat sind ausserordentliche Vorfälle, welche auf ein noch nicht erkanntes Risiko schliessen lassen oder deren Auswirkung für die Zukunft zu einem signifikanten Risiko werden können, umgehend zu melden.

Finanzielle Berichterstattung 2009

Konzernrechnung der AZ Medien	Kommentar zu Bilanz und Erfolgsrechnung	13
	Konsolidierte Bilanz	14
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	15
	Konsolidierte Geldflussrechnung	16
	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	17
	Anhang zur Konzernrechnung	
	1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	18
	2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	20
	3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	22
	4. Angaben zum Konsolidierungskreis	23
	5. a) Spiegel der Sachanlagen	24
	b) Spiegel der immateriellen Anlagen	25
	6. Spiegel der derivativen Finanzinstrumente	25
	7. Spiegel der Rückstellungen	26
	8. Spiegel der eigenen Aktien	26
	9. Ausserbilanzgeschäfte	27
	10. Vorsorgeverpflichtungen	27
	11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27
	Bericht des Konzernprüfers	28
Jahresrechnung der AZ Medien AG	Bilanz	30
	Erfolgsrechnung	31
	Anhang zur Jahresrechnung	32
	Antrag zur Gewinnverwendung	34
	Bericht der Revisionsstelle	35



Wirtschaftskrise, geringere Werbeeinnahmen und Übernahme der Vogt-Schild Gruppe belasten das Ergebnis schwer

Hauptziel im Geschäftsjahr 2009 war die Stärkung der «Mittelland Zeitung» in ihrem Kerngebiet durch neue Beteiligungen im Raume Solothurn. Bei Radio und TV wurde die Verlängerung der Konzessionen angestrebt.

Die massive Wirtschaftskrise und der damit verbundene Rückgang der Werbeausgaben in vielen Branchen verursachten über den ganzen Konzern einen gewaltigen Umsatzeinbruch. Alle SpARBemühungen und Synergiegewinne wurden dadurch kurzfristig zunichte gemacht und statt eines ausgeglichenen Ergebnisses entstand ein grosser Verlust.

Steinig ist auch der Weg zum Erhalt der Konzessionen für Radio und TV. Die Konzession für TeleTell wurde an einen Mitbewerber erteilt, der Sender wurde in der Folge verkauft. Sowohl Radio Argovia wie auch Tele M1 wurde die Konzession zugesprochen. Bei beiden Sendern erhoben jedoch die unterlegenen Bewerber beim BAKOM Beschwerde. Für Tele M1 konnte eine gegenseitige Einigung erzielt werden und die Konzession ist rechtskräftig. Bei Radio Argovia zieht sich das juristische Verfahren in die Länge. Die Konzessionserteilung bei Radio 32 war unbestritten.

Die Übernahme der Vogt-Schild Holding AG, Solothurn, und der Kauf der Stadtanzeiger AG, Olten, haben die Achse Aarau/Solothurn gestärkt. Der Kauf der «Limmatwelle», einem amtlichen Anzeiger im aargauischen Limmattal, stärkt die bestehenden Anzeiger in der Region Baden. Dadurch wurden die Geschäftsfelder in den Segmenten Tageszeitungen, Anzeiger, Zeitschriften, Akzidenzdruck und Radio

erweitert. Das ermöglicht, mittelfristig eine Vielzahl von Synergien zu nutzen und ertragbringend zu realisieren.

Erfolgsrechnung

Konzernergebnis und Betriebsergebnis sind unbefriedigend. Die massive Verschlechterung ist mehrheitlich im Segment Zeitungen entstanden. Der Ertragseinbruch, insbesondere bei den Stellenanzeigen, ist dafür verantwortlich. Erfreulich ist, dass die Abonnementserträge stabil geblieben sind. Ebenfalls sind die Resultate beim Regionalfernsehen und bei Radio Argovia – als Folge der verzögerten Entscheide in der Konzessionserteilung – unter den Erwartungen ausgefallen.

Vogt-Schild Druck, Radio 32, Zeitschriftenverlag, AT-Buchverlag, Anzeiger und Zeitungsdruck haben teils gute bis hervorragende Ergebnisse erzielt.

Der Rückgang beim Betriebsertrag beträgt auf vergleichbare Geschäftsfelder rund CHF 40 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Dazu haben alle Segmente beigetragen. Trotz laufenden Kostensenkungen und Kapazitätsreduktionen konnte eine Ergebnisverschlechterung nicht vermieden werden und es resultierte ein Betriebsverlust von CHF –10,9 Mio. Der verbleibende positive Betriebscashflow von CHF 8,6 Mio. ist der Lichtblick dieser unbefriedigenden Entwicklungen. Finanzergebnis, ausserordentliches Ergebnis, Steueraufwand und Beteiligungsergebnis liegen im Rahmen der Erwartungen bzw. sind die Folge der Erstkonsolidierung der Vogt-Schild Gruppe.

Im laufenden Jahr ist mit weiter sinkenden Erträgen im Zeitungsbereich zu rechnen.

Dies soll durch die Nutzung von Synergien im Mittelland Zeitungsverbund und Effizienzsteigerungen aufgefangen werden. Ein weiterer Leistungs- und Kapazitätsabbau ist bei anhaltender Flaute in den Werbemärkten nicht ausgeschlossen.

Konzernbilanz

Die Bilanz zeigt die Auswirkungen der grossen Investitionen, insbesondere in die Beteiligungen und in die Erneuerung der Liegenschaft in Aarau. Die Finanzierung der CHF 42 Mio. betragenden Investitionen erfolgt aus dem Cashflow und mehrheitlich mit Darlehen. Die Eigenkapitalquote hat sich als Folge des Verlustes um einen Drittel auf 37 % der Bilanzsumme verringert.

Gewinn, Eigenkapital und Ausschüttung pro Aktie

Der konsolidierte Jahresverlust pro Aktie beläuft sich auf CHF 195,70. Das Eigenkapital (nicht verwässert) pro Aktie beläuft sich auf CHF 926,50. Der Generalversammlung wird beantragt, keine Dividende auszuschütten. Der Verlustvortrag soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Aarau, im April 2010

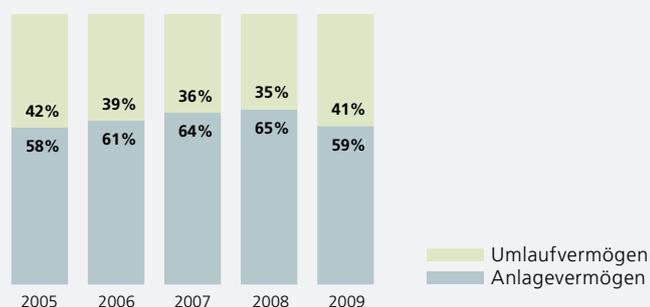


Roland Tschudi
Leiter Konzernfinanzen

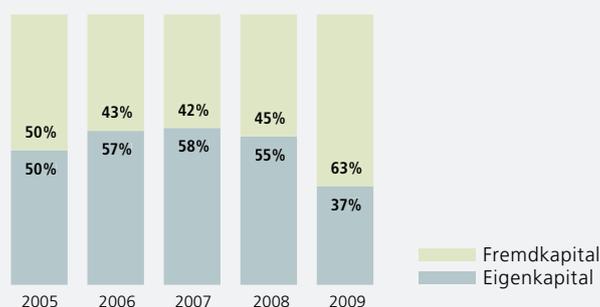
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN	Erläuterungen Ziffer	2009		2008	
		in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel und Wertschriften	2.01	47'158		32'928	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.02	24'415		16'698	
Andere Forderungen	2.03	5'380		2'629	
Vorräte	2.04	4'970		3'624	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'658		2'151	
Total Umlaufvermögen		84'581	41%	58'031	35%
Anlagevermögen					
Sachanlagen	2.05/5a	88'427		66'793	
Finanzanlagen	2.06	13'496		27'020	
Immaterielle Anlagen	2.07/5b	17'768		12'872	
Total Anlagevermögen		119'692	59%	106'685	65%
Total Aktiven		204'272	100%	164'716	100%
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Bankverbindlichkeiten		17		970	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.08	14'792		12'751	
Andere Verbindlichkeiten	2.09	4'170		5'347	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	40'391		27'949	
Rückstellungen	7	4'892		3'625	
Total kurzfristiges Fremdkapital		64'263	31%	50'641	31%
Langfristiges Fremdkapital					
Darlehen	2.11	36'290		5'450	
Hypotheken	2.12	17'970		10'000	
Rückstellungen	7	11'186		8'612	
Total langfristiges Fremdkapital		65'446	32%	24'062	15%
Total Fremdkapital		129'709	63%	74'703	45%
Eigenkapital					
Grundkapital		7'560		7'560	
Kapitalreserven		10'744		10'745	
Eigene Aktien		-1'401		-1'404	
Gewinnreserven		53'138		65'414	
Konzerneigenkapital		70'041	34%	82'315	50%
Minderheitsanteile		4'522		7'699	
Total Eigenkapital		74'563	37%	90'014	55%
Total Passiven		204'272	100%	164'716	100%

Entwicklung Umlauf-/Anlagevermögen



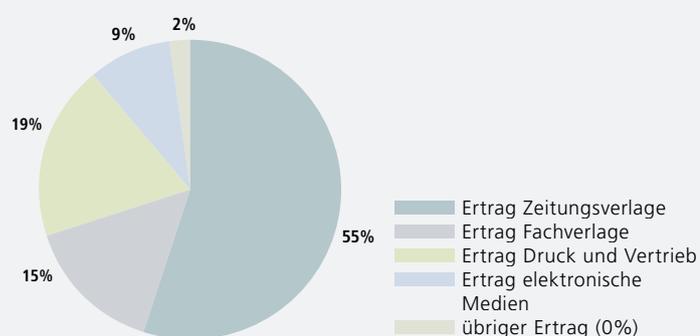
Entwicklung Fremd-/Eigenkapital



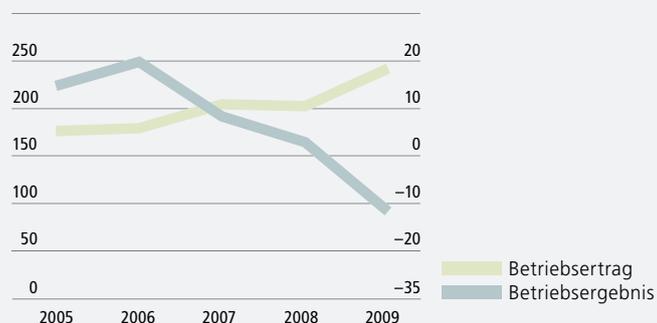
Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterungen Ziffer	2009		2008	
		in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %
Betriebsertrag	3.06				
Ertrag Zeitungsverlage		133'286	55 %	119'142	59 %
Ertrag Fachverlage		35'972	15 %	29'420	15 %
Ertrag Druck und Vertrieb		46'847	19 %	32'442	16 %
Ertrag elektronische Medien		20'815	9 %	19'338	10 %
Übriger Ertrag		3'749	2 %	872	0 %
Total Betriebsertrag		240'669	100 %	201'214	100 %
Betriebsaufwand					
Materialaufwand		-32'804	-14 %	-22'311	-11 %
Fremdleistungen		-32'622	-14 %	-32'371	-16 %
Personalaufwand		-126'181	-52 %	-96'450	-48 %
Übriger Betriebsaufwand		-40'418	-17 %	-32'155	-16 %
Abschreibungen	3.01	-20'495	-9 %	-15'298	-8 %
Total Betriebsaufwand		-252'520	-105 %	-198'585	-99 %
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg		-11'851	-5 %	2'629	1 %
Finanzergebnis	3.02	-1'100		135	
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		-12'951	-5 %	2'764	1 %
Ausserordentliches Ergebnis	3.03	937		-376	
Ergebnis vor Steuern		-12'013	-5 %	2'388	1 %
Steueraufwand	3.04	-300		-690	
Jahresergebnis		-12'313	-5 %	1'698	1 %
Minderheitsanteile		-2'482		-482	
Konzernergebnis		-14'795	-6 %	1'216	1 %

Betriebsertrag nach Sparten



Betriebsertrag/Betriebsergebnis in Mio. CHF



Konsolidierte Geldflussrechnung

	2009 in 1'000 CHF	2008 in 1'000 CHF
Konzernergebnis	-14'795	1'216
Minderheitsanteile	2'482	482
Abschreibungen	21'275	15'463
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen	-149	-246
Veränderung Rückstellungen	485	-2'149
Anteilige Verluste/Gewinne aus Equity-Beteiligungen	1'213	-137
Konzern-Cashflow	10'511	14'629
Veränderung Forderungen	5'255	1'617
Veränderung Vorräte	469	-475
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-316	-644
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-8'166	1'279
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	3'135	2'731
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	10'888	19'136
Investitionen in Sachanlagen	-14'849	-19'876
Devestitionen von Sachanlagen	443	229
Investitionen in Finanzanlagen	-17'922	-1'232
Devestitionen von Finanzanlagen	1'491	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-10'790	-2'455
Devestitionen von immateriellen Anlagen	499	1'281
Nettogeldfluss aus Änderung Konsolidierungskreis	13'703	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-27'426	-22'053
Geldfluss nach Investitionstätigkeit	-16'539	-2'917
Aufnahme/Rückzahlung Darlehen	29'890	0
Aufnahme/Rückzahlung Hypotheken	2'170	6'000
Aufnahme/Rückzahlung andere Verbindlichkeiten	0	-9
Nettoinvestitionen «eigene Aktien»	-4	-484
Gewinnausschüttungen	-335	-2'245
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	31'721	3'263
Veränderung Netto-Flüssige Mittel¹⁾	15'182	346
Liquiditätsnachweis		
Netto-Flüssige Mittel per 1. 1.	31'959	31'613
Netto-Flüssige Mittel per 31. 12.	47'141	31'959
Veränderung Netto-Flüssige Mittel¹⁾	15'182	346

¹⁾ Netto-Flüssige Mittel = Flüssige Mittel und Wertschriften abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten

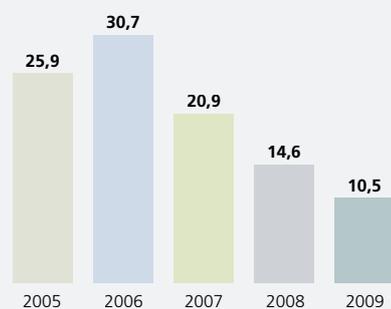
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in 1'000 CHF	Aktien-Kapital	Kapital-reserven	Eigene Aktien	Gewinn-reserven	Konzern-Eigenkapital	Minderheits-anteile	Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2007	7'560	10'737	-913	66'442	83'827	7'217	91'044
Konzernergebnis				1'216	1'216	482	1'698
Gewinnausschüttung				-2'245	-2'245		-2'245
Kauf eigene Aktien			-513		-513		-513
Verkauf eigene Aktien		7	22		30		30
Eigenkapital 31.12.2008	7'560	10'745	-1'404	65'414	82'315	7'699	90'014
Konzernergebnis				-12'313	-12'313	-2'482	-14'795
Gewinnausschüttung				-335	-335		-335
Änderung Konsolidierungskreis				372	372	-696	-324
Verkauf eigene Aktien		-1	4		3		3
Eigenkapital 31.12.2009	7'560	10'744	-1'401	53'138	70'041	4'522	74'563

Zusatzinformation

	31.12.2009	31.12.2008
Namenaktien Nennwert in CHF	100	100
Anzahl Aktien	75'600	75'600
Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven (gesetzliche Reserven und Reserven für eigene Aktien) in 1'000 CHF	2'913	2'916

Konzern-Cashflow in Mio. CHF



Anhang zur Konzernrechnung

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

A. Konsolidierungsgrundsätze

A.1 Basis und allgemeine Grundsätze

Die Rechnungslegung der AZ Medien erfolgt nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung inklusive Rahmenkonzept (Swiss GAAP FER). Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und ist nach dem Fortführungsprinzip (going-concern principle) erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien (Finanzhandbuch der AZ Medien) erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

A.2 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen werden Gesellschaften, an denen die AZ Medien AG (Holding) direkt mindestens 50% der Stimmrechte hält oder auf deren wirtschaftliche Entscheidungen die AZ Medien AG einen wesentlichen Einfluss ausüben kann. Der wesentliche Einfluss kann durch Aktionärsbindungsvertrag, die Mehrheit im Verwaltungsrat oder durch eine gemeinsame Führung erreicht werden. In diesen Fällen kann der Stimmrechtsanteil auch weniger als 50% betragen.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Akquisition in der Konsolidierung berücksichtigt. Sinkt, durch Veräusserung von Anteilen, der Stimmrechtsanteil an einer Gesellschaft unter 50% und/oder kann der wesentliche Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen nicht mehr ausgeübt werden, wird die betroffene Gesellschaft ab dem Zeitpunkt der Veräusserung nicht mehr konsolidiert.

A.3 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei wird das nach den einheitlichen Richtlinien ermittelte Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Obergesellschaft verrechnet. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und den Nettoaktiven der Gesellschaft nach der Neubewertung) wird aktiviert und abgeschrieben.

A.4 Behandlung nicht konsolidierter Beteiligungen

Eigenkapital und Jahresergebnis von Beteiligungen zwischen 20% und 50% (Assoziierte) werden nach der Equity-Methode anteilmässig erfasst. Kann die AZ Medien AG bei solchen Gesellschaften einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen ausüben, so werden die Jahresrechnungen voll konsolidiert (siehe A.2).

Bei Beteiligungen unter 20% erfolgt die Bilanzierung zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

A.5 Weitere Konsolidierungsregeln und -grundsätze

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Aufgrund von Konzerntransaktionen entstehende nicht realisierte Gewinne (Zwischengewinne) werden eliminiert. Konzerninterne Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet.

Die konsolidierte Jahresrechnung der AZ Medien wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt für die Bilanzpositionen zum Jahresendkurs und für die Erfolgsrechnungspositionen zum Jahresdurchschnittskurs. Umrechnungsdifferenzen werden direkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

Guthaben, Verbindlichkeiten und Transaktionen gegenüber resp. mit nahestehenden Personen und assoziierten Gesellschaften werden zu marktkonformen Konditionen durchgeführt resp. bewertet. Der Ausweis erfolgt jeweils bei der entsprechenden Position.

B. Bewertungsgrundsätze

B.1 Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gelten, sofern nichts anderes festgehalten wird, die Einzelbewertung sowie das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Ist eine Einzelbewertung nicht möglich, so können gleichartige Positionen zu Gruppen zusammengefasst und bewertet werden.

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert, Tageswert beziehungsweise nach der wahrscheinlichen Höhe der Verpflichtung bilanziert.

Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Unternehmung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht.

B.2 Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit bis zu zwölf Monaten.

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel, welche nicht im Sinne einer langfristigen Beteiligung gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, sofern keine offiziellen Kurswerte verfügbar sind.

B.3 Forderungen

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Bei Forderungen mit Bonitätsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Auf dem verbleibenden Bestand werden Pauschalwertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen gebildet.

B.4 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach dem betriebswirtschaftlichen Niederstwertprinzip, das heisst zu Anschaffungs-/Herstellkosten oder zum Marktwert, sofern dieser tiefer liegt.

B.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Sachanlagen aus getätigten Firmenakquisitionen werden zu vorsichtig geschätzten Verkehrswerten (Purchase-Methode) bilanziert.

Anlagen aus langfristigen Finanz-Leasingverträgen werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen werden passiviert. Operationelles Leasing wird direkt als Aufwand der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen linear und nach Massgabe der innerhalb des Konzerns einheitlichen Nutzungsdauern gemäss Finanzhandbuch:

Grundstücke	unbeschränkt
Gebäude	25 Jahre
Installationen	10–15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4–15 Jahre
Informatikanlagen	3–5 Jahre
Mobiliar	5–10 Jahre
Fahrzeuge	3–10 Jahre

B.6 Finanzanlagen

Bei Equity-Beteiligungen (über 20% Stimmrechtsanteil) gilt das ausgewiesene Eigenkapital als Bewertungsgrundlage für die anteilmässige Berechnung. Alle anderen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet.

B.7 Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Anlagen (Verlagsrechte, Lizenzen, Goodwill, Software usw.) werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer, maximal 5 Jahre, linear abgeschrieben. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

B.8 Impairment

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird einmal jährlich beurteilt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert und ist die eingetretene Wertverminderung voraussichtlich von Dauer, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wenn sich die bei der Ermittlung berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

B.9 Steuern

Steuerverpflichtungen, die sich aufgrund der angefallenen Gewinne ergeben, werden erfolgswirksam berücksichtigt. In der Konzernrechnung werden Rückstellungen für latente Steuern gebildet, welche sich durch Abweichungen zwischen Konzern- und steuerlicher Bewertung in den Einzelabschlüssen ergeben. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt zu einem Steuersatz von max. 22% (Vorjahr: 24%).

Veränderungen der Rückstellung werden erfolgswirksam erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nicht berücksichtigt.

B.10 Derivative Finanzinstrumente

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten, welche zur Absicherung von vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows gehalten werden, erfolgt zu Marktwerten und stützt sich auf die Bestätigung der Gegenpartei. Die Wertänderungen der Derivate werden im Anhang ausgewiesen.

Anhang zur Konzernrechnung

2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

	31.12.2009 in 1'000 CHF	31.12.2008 in 1'000 CHF
2.01 Flüssige Mittel und Wertschriften		
Flüssige Mittel	46'559	32'928
Wertschriften	599	0
	47'158	32'928
2.02 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	26'307	16'482
Gegenüber Assoziierten	0	50
Gegenüber Nahestehenden	15	898
./. Delkreder	-1'907	-733
	24'415	16'698
2.03 Andere Forderungen		
Gegenüber Dritten	5'066	2'173
Gegenüber Assoziierten	0	350
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	313	106
	5'380	2'629
2.04 Vorräte		
Rohmaterial	1'551	103
Halb- und Fertigfabrikate	269	21
Handelswaren	3'133	4'287
Übrige Vorräte	1'077	47
./. Wertberichtigung	-1'060	-834
	4'970	3'624
2.05 Sachanlagen		
Immobilien	49'796	24'629
<i>davon verpfändete Grundstücke und Gebäude für Hypothekar- und Darlehensschulden</i>	<i>36'924</i>	<i>16'333</i>
Mobile Sachanlagen	31'627	30'543
Anlagen im Bau	7'004	11'621
	88'427	66'793
2.06 Finanzanlagen		
Darlehen an Dritte	100	0
Aktiven aus Arbeitgeberbeitrags-Reserven	8'183	9'674
Wertschriften	47	47
Beteiligungen Dritte	94	40
Beteiligungen Assoziierte	317	12'504
Beteiligungen Nahestehende	4'755	4'755
	13'496	27'020
2.07 Immaterielle Anlagen		
Goodwill vollkonsolidierte Gesellschaften	12'130	8'871
Goodwill at-equity-bewertete Gesellschaften	814	1'547
Übrige Immaterielle Anlagen	4'824	2'454
	17'768	12'872

	31.12.2009 in 1'000 CHF	31.12.2008 in 1'000 CHF
2.08 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	14'782	11'767
Gegenüber Assoziierten	0	504
Gegenüber Nahestehenden	11	480
	14'792	12'751
2.09 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	4'093	2'347
Gegenüber Assoziierten	0	31
Gegenüber Nahestehenden	0	945
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	78	2'023
	4'170	5'347
2.10 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzung Abo-Zahlungen	31'867	23'010
Übrige Abgrenzungen	8'524	4'939
	40'391	27'949
2.11 Darlehen		
Von Dritten	36'290	5'450
	36'290	5'450
2.12 Hypotheken		
Von Banken	17'970	10'000
	17'970	10'000
Sicherstellung durch Schuldbriefe	17'970	10'000
Bilanzwert der Liegenschaften	49'796	24'629
nominelle Pfandbelastung	47'700	24'800
davon als Sicherstellung eigener Verpflichtungen	32'880	10'000

Anhang zur Konzernrechnung

3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	2009 in 1'000 CHF	2008 in 1'000 CHF
3.01 Abschreibungen		
Sachanlagen	13'785	10'729
Immaterielle Anlagen	6'710	4'569
	20'495	15'298

3.02 Finanzergebnis		
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und Nahestehenden	0	4
Finanzertrag Dritte	1'128	1'028
Ergebnis aus at-equity-konsolidierten Beteiligungen	-20	137
Zinsaufwand Dritte	-1'436	-422
Zinsaufwand Assoziierte und Nahestehende	0	-1
Übriger Finanzaufwand	-771	-610
	-1'100	135

3.03 Ausserordentliches Ergebnis		
Gewinn aus Anlageabgängen	3'159	277
Auflösung von Rückstellungen	472	237
Übriger ausserordentlicher Ertrag	1'362	332
Verlust aus Anlageabgängen	-253	-31
Bildung von Rückstellungen	-1'588	-555
Ausserordentliche Abschreibungen	-1'639	-90
Übriger ausserordentlicher Aufwand	-576	-547
	937	-376

3.04 Steueraufwand		
Laufende Gewinn- und Kapitalsteuern	1'677	1'576
Latente Steuern	-1'377	-886
	300	690

Die Veränderung der latenten Steuern ist im Wesentlichen auf die Senkung des Steuersatzes von 22 bis 24 % (Vorjahr) auf 22 % zurückzuführen.

3.05 Transaktionen mit nahestehenden Personen und assoziierten Gesellschaften		
An nahestehende Personen und assoziierte Gesellschaften erbrachte Lieferungen und Leistungen:		
Drucksachen, Miete, Dienstleistungen	41	11'792
Von nahestehenden Personen und assoziierte Gesellschaften bezogene Lieferungen und Leistungen:		
Drucksachen, Miete, Dienstleistungen	-1'294	-1'475

Die Transaktionen wurden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

3.06 Segmentberichterstattung		
Die Aufgliederung der Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach Geschäftsbereichen erfolgt in der Erfolgsrechnung.		

4. Angaben zum Konsolidierungskreis

Beteiligungsgesellschaft	Sitz	Grundkapital 31.12.2009 in 1'000 CHF	Kapitalanteil 2009 in %	Kapitalanteil 2008 in %	Konsolidie- rungsart 2009	Konsolidie- rungsart 2008
Konzern-Beteiligungen						
Aargauer Zeitung AG	Baden	700	100,0%	100,0%	Voll	Voll
AZ Fachverlage AG	Aarau	1'000	100,0%	100,0%	Voll	Voll
Atmosphären Verlag GmbH	München	in 1'000 Euro 25	100,0%	100,0%	Voll	Voll
AZ Management Services AG vormals AZ Grafische Betriebe AG	Aarau	11'500	100,0%	100,0%	Voll	Voll
AZ Anzeiger AG vormals AZ Wochenzeitungen AG	Lenzburg	200	100,0%	100,0%	Voll	Voll
Basellandschaftliche Zeitung AG	Liestal	160	100,0%	100,0%	Voll	Voll
Berner Landbote AG	Münsingen	100	100,0%	0,0%	Voll	
Grenchner Stadt-Anzeiger AG	Grenchen	100	100,0%	0,0%	Voll	
Limmattaler Medien AG	Dietikon	200	100,0%	100,0%	Voll	Voll
Limmatwelle GmbH	Aarau	50	100,0%	0,0%	Voll	
Media Factory AG	Aarau	100	100,0%	100,0%	Voll	Voll
Mittelland Zeitungsdruck AG	Aarau	3'000	100,0%	75,0%	Voll	Voll
Stadtanzeiger AG	Olten	126	100,0%	0,0%	Voll	
Vogt-Schild Anzeiger AG vormals Wochenblatt Nordwestschweiz AG	Solothurn	50	100,0%	0,0%	Voll	
Vogt-Schild Druck AG	Derendingen	2'000	100,0%	25,0%	Voll	Equity
Vogt-Schild Holding AG	Solothurn	0	0,0%	35,0%		Equity
Vogt-Schild Medien AG	Solothurn	4'000	100,0%	0,0%	Voll	
VS Vertriebs GmbH	Solothurn	20	100,0%	0,0%	Voll	
Weiss Medien AG	Affoltern a. A.	400	100,0%	100,0%	Voll	Voll
AZ Vertriebs AG	Aarau	100	65,0%	65,0%	Voll	Voll
AZ Crossmedia AG	Aarau	100	50,0%	50,0%	Voll	Voll
Radio 32 AG	Solothurn	900	61,25%	0,0%	Voll	
Radio 32 Werbe AG	Solothurn	200	50,0%	0,0%	Voll	
Radio Argovia AG	Aarau	1'000	35,0%	35,0%	Voll	Voll
Tele M1 AG	Aarau	100	35,0%	35,0%	Voll	Voll
TeleTell AG	Luzern	100	0,0%	35,0%		Voll
TMT Productions AG	Aarau	1'000	35,0%	35,0%	Voll	Voll
Equity-Beteiligungen						
Lautundspitz Schweiz AG	Jonschwil	100	20,0%	20,0%	Equity	Equity
News1 AG	Zürich	500	25,0%	25,0%	Equity	Equity
Übrige Beteiligungen						
Dietschi AG	Olten	3'000	11,6%	11,6%	at cost ¹⁾	at cost ¹⁾
Zofinger Tagblatt AG	Zofingen	600	12,9%	12,9%	at cost ¹⁾	at cost ¹⁾

¹⁾ Bewertet zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen

Anhang zur Konzernrechnung

4. Angaben zum Konsolidierungskreis

	Veränderung per	Nettoaktiven in 1'000 CHF
Erwerb		
Gesellschaft		
Vogt-Schild Holding AG	01.01.2009	40'973
inkl. der folgenden Gesellschaften:		
Berner Landbote AG		
Grenchner Stadt-Anzeiger AG		
Radio 32 AG		
Radio 32 Werbe AG		
Vogt-Schild Anzeiger AG		
Vogt-Schild Medien AG		
VS Vertriebs GmbH		
Stadtanzeiger AG	01.01.2009	605
Limmatwelle GmbH	23.11.2009	317
Veräusserung		
TeleTell AG	01.04.2009	120
Fusionen		
Vogt-Schild Holding AG mit AZ Medien AG	31.08.2009	

5.a) Spiegel der Sachanlagen

in 1'000 CHF	Grundstücke	Gebäude und Installationen	Technische Anlagen und Maschinen	Informatik-Anlagen	Mobiliar	Fahrzeuge	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total Sachanlagen	Immaterielle Anlagen	Total Sach- und immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 31.12.2008	3'352	58'661	88'037	7'892	3'089	793	11'621	173'445	49'691	223'136
Änderung Konsolidierungskreis	7'798	20'161	19'514	5'811	2'368	1'285	173	57'110	4'528	61'638
Zugänge	0	16'435	2'569	452	119	65	13'430	33'070	10'790	43'859
Abgänge	0	-771	-602	-878	-641	-232	0	-3'124	-2'856	-5'980
Veränderungen Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	-18'220	-18'220	0	-18'220
Anschaffungswert 31.12.2009	11'149	94'487	109'517	13'277	4'935	1'911	7'004	242'280	62'152	304'432
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2008	0	-37'384	-59'923	-6'693	-2'194	-457	0	-106'652	-36'819	-143'471
Änderung Konsolidierungskreis	0	-14'433	-12'717	-5'181	-2'042	-1'050	0	-35'422	-3'223	-38'646
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	-839	-3'909	-8'397	-979	-274	-226	0	-14'624	-6'710	-21'333
Abgänge	0	725	442	876	585	218	0	2'846	2'368	5'213
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2009	-839	-55'001	-80'595	-11'977	-3'926	-1'515	0	-153'853	-44'384	-198'237
Nettowert Anlagen 31.12.2008	3'352	21'277	28'114	1'199	894	336	11'621	66'793	12'872	79'665
Nettowert Anlagen 31.12.2009	10'310	39'485	28'922	1'300	1'009	396	7'004	88'427	17'768	106'195

¹⁾ Vgl. Ziffer 3.01 «Abschreibungen» bzw. 3.03 «Ausserordentliche Abschreibungen»

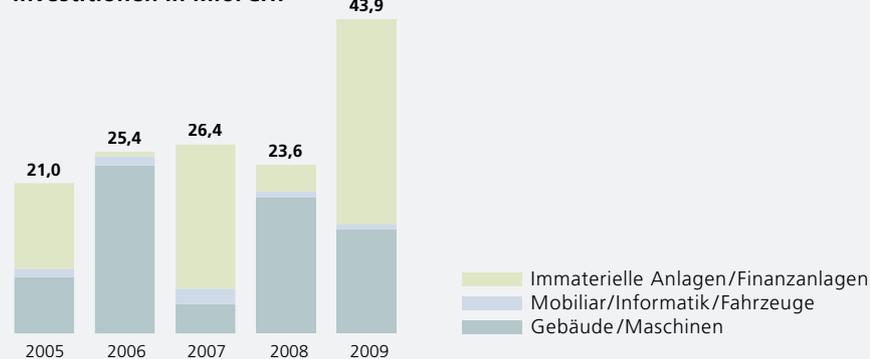
5.b) Spiegel der immateriellen Anlagen

in 1'000 CHF	Marken-/ Verlagsrechte	EDV- Software	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 31.12.2008	5'650	5'110	35'055	3'876	49'691
Änderung Konsolidierungskreis	3'555	973	0	0	4'528
Zugänge	136	2'926	7'695	33	10'790
Abgänge	-2'285	-87	-485	0	-2'856
Anschaffungswert 31.12.2009	7'056	8'922	42'265	3'909	62'152
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2008	-5'458	-3'935	-24'637	-2'788	-36'819
Änderung Konsolidierungskreis	-2'687	-537	0	0	-3'223
Abschreibungen Berichtsperiode	-434	-1'124	-4'684	-469	-6'710
Abgänge	2'285	83	0	0	2'368
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2009	-6'294	-5'512	-29'321	-3'257	-44'384
Nettowert Anlagen 31.12.2008	192	1'175	10'418	1'088	12'872
Nettowert Anlagen 31.12.2009	762	3'409	12'944	652	17'768

6. Spiegel der derivativen Finanzinstrumente

in 1'000 CHF		Wert per 31.12.2009				
Art	Zweck	Abschluss	Start	Ende	Forderung	Verpflichtung
Zinsswap 3,17 % über CHF 4 Mio.	Zinsabsicherung Hypothek	25.10.2007	31.12.2008	31.12.2013		305
Zinsswap 2,93 % über CHF 6 Mio.	Zinsabsicherung Hypothek	22.09.2008	28.11.2008	30.11.2015		360
Devisentermingeschäfte	Euro-Absicherung für Papierkauf	div.	div.	div.	28	

Investitionen in Mio. CHF



Anhang zur Konzernrechnung

7. Spiegel der Rückstellungen

in 1'000 CHF	Steuer- rückstellungen	Restruk- turierungs- rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Rückstellungen 31.12.2007	11'136	746	2'504	14'386
Bildung	1'167	179	584	1'930
Verwendung	-1'363	-308	-447	-2'118
Auflösung	-1'222	-163	-577	-1'961
Rückstellungen 31.12.2008	9'718	455	2'063	12'237
davon kurzfristig	1'107	455	2'063	3'625
davon langfristig	8'612	0	0	8'612
Bildung	1'492	1'672	1'818	4'983
Verwendung	-1'102	-206	-442	-1'749
Auflösung	-1'845	-148	-502	-2'495
Konsolidierungskreisänderungen	2'528	76	500	3'103
Rückstellungen 31.12.2009	10'792	1'848	3'438	16'078
davon kurzfristig	1'046	1'830	2'016	4'892
davon langfristig	9'746	19	1'422	11'186

Langfristige Steuerrückstellungen aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen Konzern- und Einzelabschlüssen (=latente Steuern), vgl. Bewertungsgrundsätze Ziffer B.8

Sonstige Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für nicht bezogene Ferienguthaben sowie die Unternutzung eines Mietobjekts.

8. Spiegel der eigenen Aktien

in CHF	Anzahl Namenaktien	durchschnittl. Transaktions- Preis
Bestand per 31.12.2007	578	
Erwerb	225	2'282
Veräusserung	-13	2'280
Bestand per 31.12.2008	790	
Veräusserung	-2	1'250
Bestand per 31.12.2009	788	

9. Ausserbilanzgeschäfte

Bürgschaften

Zum Bilanzstichtag bestehen Bürgschaften zugunsten nahestehender Gesellschaften in der Höhe von CHF 8,3 Mio.

10. Vorsorgeverpflichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

in 1'000 CHF	Werte per	Änderung	01.01.2009 – 31.12.2009			31.12.2009	31.12.2008
	01.01.2009		Verwendung	Bildung	Verzinsung	Bilanzwert	Bilanzwert
	Nominalwert	Konsolidierungskreis					
Total	9'674	237	-1'923	0	195	8'184	9'674

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in 1'000 CHF	Über-/Unter-	Wirtschaftlicher Anteil der		Veränderung	auf die Periode	Vorsorgeaufwand im	
	deckungen per	Unternehmung per	zum Vorjahr			abgegrenzte	Personalaufwand
	31.12.2009	31.12.2009	31.12.2008		Beiträge	2009	2008
Vorsorgepläne mit Überdeckungen	13'752	0	0	0	5'850	5'850	4'297

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

12. Genehmigung der Konzernrechnung 2009

Die Konzernrechnung wurde am 26. März 2010 vom Verwaltungsrat der AZ Medien AG genehmigt.

Bericht des Konzernprüfers

An die Generalversammlung der AZ Medien AG, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der AZ Medien AG, bestehend aus konsolidierter Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und Anhang (Seiten 14 bis 27), für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der

Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs.1 Ziff.3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Peter Dauwalder
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Ulrich Hürlimann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. März 2010

Jahresrechnung der AZ Medien AG

Bilanz	30
Erfolgsrechnung	31
Anhang zur Jahresrechnung	32
Antrag zur Gewinnverwendung	34
Bericht der Revisionsstelle	35

Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN	2009 in CHF	in %	2008 in CHF	in %
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und Wertschriften	12'387'329		9'459'978	
Forderungen	193'733		133'515	
gegenüber Dritten	193'733		133'515	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'027'271		1'447'110	
Total Umlaufvermögen	13'608'333	12%	11'040'603	10%
Anlagevermögen				
Sachanlagen	34'200		55'600	
Finanzanlagen	92'560'332		97'809'954	
Wertschriften	46'805		46'705	
Darlehen an Konzerngesellschaften	25'162'800		9'900'000	
<i>davon mit Rangrücktritt</i>	<i>7'083'600</i>		<i>250'000</i>	
Beteiligungen	67'350'727		87'863'249	
Immaterielle Anlagen	3'369'400		22'300	
Total Anlagevermögen	95'963'932	88%	97'887'854	90%
Total Aktiven	109'572'265	100%	108'928'457	100%
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Verbindlichkeiten	459'822		207'316	
gegenüber Dritten	375'115		155'871	
gegenüber Konzerngesellschaften	69'073		51'446	
gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	15'634		0	
Passive Rechnungsabgrenzungen	466'607		413'300	
Rückstellungen	508'200		675'663	
Darlehen	36'933'600		7'670'000	
Bankdarlehen	22'000'000		0	
Darlehen von Konzerngesellschaften	14'933'600		7'670'000	
Hypotheken	17'970'000		10'000'000	
Total Fremdkapital	56'338'230	51%	18'966'279	17%
Eigenkapital				
Aktienkapital	7'560'000		7'560'000	
Gesetzliche Reserven	14'661'474		14'665'030	
Allgemeine Reserve	2'720'000		2'720'000	
Agio-Reserven	10'540'800		10'540'800	
Reserve für eigene Aktien	1'400'674		1'404'230	
Andere Reserven	41'013'642		44'799'458	
Bilanzgewinn	-10'001'081		22'937'690	
Total Eigenkapital	53'234'035	49%	89'962'178	83%
Total Passiven	109'572'265	100%	108'928'457	100%

Erfolgsrechnung

	2009		2008	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Ertrag				
Beteiligungsertrag	4'575'000	40%	10'150'000	60%
Finanzertrag	933'309	8%	1'011'224	6%
Dienstleistungs- und übriger Ertrag	5'963'428	52%	5'651'000	34%
Total Ertrag	11'471'737	100%	16'812'224	100%
Aufwand				
Beteiligungsaufwand	-38'916'005	-339%	-3'220'000	-19%
Finanzaufwand	-1'242'600	-11%	-809'753	-5%
Personalaufwand	-2'583'390	-23%	-2'147'824	-13%
Übriger Aufwand	-1'926'425	-17%	-1'408'644	-8%
Total Aufwand	-44'668'420	-389%	-7'586'221	-45%
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	70'000	1%	0	0%
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	-33'126'683	-289%	9'226'003	55%
Ausserordentliches Ergebnis				
Ausserordentlicher Ertrag	86'239		0	
Ausserordentlicher Aufwand	0		-75'000	
Ausserordentliche Rückstellungen	111'856		74'505	
Steuern	-10'183	0%	174'458	1%
Jahresgewinn	-32'938'771	-287%	9'399'966	56%

Anhang zur Jahresrechnung

Anhang gemäss Art. 663b OR

		31.12.2009 in CHF	31.12.2008 in CHF
1 Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		8'300'000	5'100'000
Patronatserklärung an Tochtergesellschaften			
Die AZ Medien hat sich verpflichtet, die Aargauer Zeitung AG finanziell so auszustatten, dass die Aargauer Zeitung AG jederzeit in der Lage ist, ihre Verpflichtungen und Verbindlichkeiten zu erfüllen.			
2 Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		keine	keine
3 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		keine	keine
4 Brandversicherungswerte der Sachanlagen			
Versichert mit Konzernpolice der AZ Medien über gesamt		184'938'426	156'164'599
5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		15'634	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		15'634	0
6 Wesentliche Beteiligungen			
Aargauer Zeitung AG, Baden	Grundkapital	700'000	700'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
AZ Anzeiger AG, Lenzburg vormals AZ Wochenzeitungen AG	Grundkapital	200'000	200'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
AZ Fachverlage AG, Aarau	Grundkapital	1'000'000	1'000'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
AZ Management Services AG, Aarau vormals AZ Grafische Betriebe AG	Grundkapital	11'500'000	11'500'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
Basellandschaftliche Zeitung AG, Liestal	Grundkapital	160'000	160'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
Berner Landbote AG, Münsingen	Grundkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil	100,0%	0,0%
Grenchner Stadt-Anzeiger AG, Grenchen	Grundkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil	100,0%	0,0%
Limmattaler Medien AG, Dietikon	Grundkapital	200'000	200'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
Limmatwelle GmbH, Aarau	Grundkapital	50'000	50'000
	Kapitalanteil	100,0%	0,0%
Media Factory AG, Aarau	Grundkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
Mittelland Zeitungsdruck AG, Aarau	Grundkapital	3'000'000	3'000'000
	Kapitalanteil	100,0%	75,0%
Stadtanzeiger AG, Olten	Grundkapital	126'000	126'000
	Kapitalanteil	100,0%	0,0%
Vogt-Schild Anzeiger AG, Solothurn vormals Wochenblatt Nordwestschweiz AG	Grundkapital	50'000	50'000
	Kapitalanteil	100,0%	0,0%
Vogt-Schild Druck AG, Derendingen	Grundkapital	2'000'000	2'000'000
	Kapitalanteil	100,0%	25,0%
Vogt-Schild Holding AG, Solothurn Fusion per 31.8.2009 mit AZ Medien AG	Grundkapital	0	7'700'000
	Kapitalanteil	0,0%	35,0%
Vogt-Schild Medien AG, Solothurn	Grundkapital	4'000'000	4'000'000
	Kapitalanteil	100,0%	0,0%

		31.12.2009	31.12.2008
		in CHF	in CHF
VS Vertriebs GmbH, Solothurn	Grundkapital	20'000	20'000
	Kapitalanteil	100,0%	0,0%
Weiss Medien AG, Affoltern am Albis	Grundkapital	400'000	400'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
AZ Vertriebs AG, Aarau	Grundkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil	65,0%	65,0%
AZ Crossmedia AG, Aarau	Grundkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil	50,0%	50,0%
Radio 32 AG, Solothurn	Grundkapital	900'000	900'000
	Kapitalanteil	40,2%	0,0%
Radio 32 Werbe AG, Solothurn	Grundkapital	200'000	200'000
	Kapitalanteil	40,0%	0,0%
Radio Argovia AG, Aarau	Grundkapital	1'000'000	1'000'000
	Kapitalanteil	35,0%	35,0%
Tele M1 AG, Aarau	Grundkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil	35,0%	35,0%
TeleTell AG, Luzern	Grundkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil	0,0%	35,0%
TMT Productions AG, Aarau	Grundkapital	1'000'000	1'000'000
	Kapitalanteil	35,0%	35,0%
Lautundspitz Schweiz AG, Jonschwil	Grundkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil	20,0%	20,0%
Zofinger Tagblatt AG, Zofingen	Grundkapital	600'000	600'000
	Kapitalanteil	12,9%	12,9%
Dietschi AG, Olten	Grundkapital	3'000'000	3'000'000
	Kapitalanteil	11,6%	11,6%

7 Nettoauflösung stiller Reserven und Aufwertungen	keine	keine
---	-------	-------

8 Eigene Aktien

	Stück	Stück
Nennwert pro Aktie CHF 100		
Bestand am 1. Januar	790	578
Erwerb	0	225
Verkauf	-2	-13
Bestand am 31. Dezember	788	790

9 Angaben zur Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung erfolgt auf der Gruppenstufe der AZ Medien. Diese wird durch den Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung vorgenommen und betrifft alle Gruppengesellschaften.

Die offengelegten Informationen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts. Zusätzliche Informationen bezüglich Risikobeurteilung (Art. 663b Absatz 12 OR) werden in der konsolidierten Jahresrechnung der AZ Medien offengelegt.

10 Übrige gesetzlich vorgeschriebene Angaben

Weitere gesetzliche Anmerkungen im Sinne von Art. 663b OR sind nicht erforderlich.

Antrag zur Gewinnverwendung

	2009 in CHF	2008 in CHF
1. Fortschreibung des Bilanzgewinnes		
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	22'937'690	21'782'324
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Bruttodividende auf Aktienkapital ¹⁾	0	-2'244'600
Zuweisung an die allgemeinen gesetzlichen Reserven	0	0
Zuweisung an die anderen Reserven	0	-6'000'000
Gewinnvortrag	22'937'690	13'537'724
Jahresergebnis	-32'938'771	9'399'966
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	-10'001'081	22'937'690

	Antrag des Verwaltungsrates	Antrag des Verwaltungsrates
2. Antrag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung		
Zuweisung an die allgemeinen gesetzlichen Reserven	0	0
Bruttodividende auf Aktienkapital	0	0
Zuweisung an die anderen Reserven	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	-10'001'081	22'937'690

¹⁾Keine Auszahlung von Dividenden auf eigenen Aktien

Aktienkurs AZ Medien AG



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der AZ Medien AG, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der AZ Medien AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 30 bis 34) für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen

Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Peter Dauwalder
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Ulrich Hürlimann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. März 2010

AZ Medien
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau

Stadtturmstrasse 19
CH-5401 Baden

T: +41 (0)58 200 58 58
E: info@azmedien.ch
I: www.azmedien.ch

Zeitungen

Aargauer Zeitung
Verlag/Redaktion
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
Stadtturmstrasse 19
CH-5401 Baden
T: +41 (0)58 200 53 53 (Verlag)
T: +41 (0)58 200 58 58 (Redaktion)
E: verlag@azag.ch
E: redaktion@azag.ch
I: www.aargauerzeitung.ch

Limmattaler Zeitung
Verlag/Redaktion
Kirchstrasse 21
CH-8953 Dietikon
T: +41 (0)58 200 57 77 (Verlag)
T: +41 (0)58 200 57 57 (Redaktion)
E: verlag@limmattalerzeitung.ch
E: redaktion@limmattalerzeitung.ch
I: www.limmattalerzeitung.ch



Basellandschaftliche Zeitung
Verlag/Redaktion
Rheinstrasse 3
CH-4410 Liestal
T: +41 (0)61 927 26 01 (Verlag)
T: +41 (0)61 927 26 00 (Redaktion)
E: aboservice@bz-ag.ch
E: info@bz-ag.ch
I: www.bz-online.ch

Solothurner Zeitung
Verlag/Redaktion
Zuchwilerstrasse 21
CH-4501 Solothurn
T: +41 (0)32 624 71 11 (Verlag)
T: +41 (0)32 624 74 74 (Redaktion)
E: info@szonline.ch
I: www.szonline.ch

Grenchner Tagblatt
Verlag/Redaktion
Zuchwilerstrasse 21
CH-4501 Solothurn
T: +41 (0)32 624 71 11 (Verlag)
T: +41 (0)32 654 10 60 (Redaktion)
E: info@gtonline.ch
I: www.gtonline.ch

Langenthaler Tagblatt
Verlag
Zuchwilerstrasse 21
CH-4501 Solothurn
Redaktion
Schulhausstrasse 2a
CH-4900 Langenthal
T: +41 (0)32 624 71 11 (Verlag)
T: +41 (0)62 919 50 23 (Redaktion)
E: info@mzbern.ch
I: www.mzbern.ch

Azeiger
Redaktion/Verlag
Zuchwilerstrasse 21
CH-4501 Solothurn
T: +41 (0)32 624 75 11
E: azeiger@vsmedien.ch
I: www.azeiger.ch

Sonntag
Redaktion
Stadtturmstrasse 19
CH-5401 Baden
T: +41 (0)58 200 53 10
E: redaktion@sonntagonline.ch
I: www.sonntagonline.ch



Bezirksanzeiger Dietikon
Lenzburger Bezirks-Anzeiger
Der Seetaler/Der Lindenberg
Limmatwelle
Stadtanzeiger Aarau
Stadtanzeiger Baden
Kronenplatz 12
CH-5600 Lenzburg
T: +41 (0)58 200 58 20
E: redaktion@bezirksanzeiger-dietikon.ch
E: redaktion@lenzburger-lba.ch
E: redaktion@stadtanzeiger-aargau.ch
I: www.bezirksanzeiger-dietikon.ch
I: www.stadtanzeiger-aargau.ch

Stadtanzeiger Olten
Ziegelfeldstrasse 60
CH-4601 Olten
T: +41 (0)62 205 83 00
E: info@stadtanzeiger-olten.ch
I: www.stadtanzeiger-olten.ch

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
Obere Bahnhofstrasse 5
CH-8910 Affoltern a. A.
T: +41 (0)58 200 57 00
E: redaktion@affolteranzeiger.ch
I: www.affolteranzeiger.ch

Berner Landbote
Verlag/Redaktion
Postfach 1421
Schulhausgasse 16
CH-3110 Münsingen
T: +41 (0)31 720 60 02
E: inserate@bernerlandbote.ch (Verlag)
E: redaktion@bernerlandbote.ch
I: www.bernerlandbote.ch

Grenchner Stadtanzeiger
Verlag
Viaduktstrasse 5
CH-2540 Grenchen
T: +41 (0)32 653 86 33
E: hu.wirth@gsa-online.ch
I: www.gsa-online.ch

Wochenblatt Birseck/Dorneck
Verlag/Redaktion
Im Langacker 11
CH-4144 Arlesheim
T: +41 (0)61 706 20 20
E: inserate@wochenblatt.ch
E: redaktion.arlesheim@wochenblatt.ch
I: www.wochenblatt.ch

Wochenblatt Schwarzbubenland/Laufental
Verlag/Redaktion
Hauptstrasse 37
CH-4242 Laufen
T: +41 (0)61 789 93 33
E: inserate.laufen@wochenblatt.ch
E: redaktion.laufen@wochenblatt.ch
I: www.wochenblatt.ch



Zeitschriften

AZ Fachverlage
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 58 58
E: fachverlage@azmedien.ch
I: www.azfachverlage.ch

FITfor**LIFE**

annemarie wildeisen's
KOCHEN
Jeden Tag geniessen.

natürlich leben

wireltern
Das Familienmagazin für die Schweiz

bâtitech

CHemie+
Schweizer Fachzeitschrift der Chemischen Industrie

CR
Chemische Rundschau
Das Magazin für Chemie, Pharma und Biotech

ET
ELEKTROTECHNIK

hk **gebäudetechnik**

MEGALINK

SwissPlastics
Das Schweizer Magazin für die Kunststoffbranche

technica

Heim-Markt

Bücher

AT Verlag
Bahnhofstrasse 41
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 44 00
E: info@at-verlag.ch
I: www.at-verlag.ch

Atmosphären Verlag
Gotzinger Strasse 52a
D-81371 München
T: +49 (0)89 767 567 10
E: info@atverlag.de
I: www.at-verlag.ch

A T VERLAG

Druck

AZ Print
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 42 70
E: info@azprint.ch
I: www.azprint.ch

SOL Print
Industriestrasse 18
CH-4553 Subingen
T: +41 (0)32 613 26 00
E: info@solprint.ch
I: www.solprint.ch

Vogt-Schild Druck
Gutenbergstrasse 1
CH-4552 Derendingen
T: +41 (0)58 330 11 12
E: info@vsdruck.ch
I: www.vsdruck.ch

Weiss Medien
Obere Bahnhofstrasse 5
CH-8910 Affoltern a. A.
T: +41 (0)58 200 57 00
E: druck@weissmedien.ch
I: www.weissmedien.ch

AZ PRINT

SOL PRINT

VOGT-SCHILD/DRUCK
print- & publishing-services

weiss
MEDIEN AG

Radio

Radio 32
Verkauf/Redaktion
Niklaus Konrad-Strasse 26
CH-4500 Solothurn
T: +41 (0)32 625 82 30
T: +41 (0)32 625 82 40 (Verkauf)
E: redaktion@radio32.ch
E: werbeag@radio32.ch (Verkauf)
I: www.radio32.ch

RADIO 32

Fernsehen

Tele M1
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 46 46 (Verkauf)
T: +41 (0)58 200 46 00 (Redaktion)
E: info@telem1.ch
I: www.telem1.ch

TELE
M1

Online

a-z.ch
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 53 53
E: info@a-z.ch
I: www.a-z.ch

a-z.ch

Mobile

a-z mobile
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 54 16
E: mobile@a-z.ch
I: www.a-z.ch/mobile

a-z mobile

Crossmedia

AZ Crossmedia AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 53 77
E: crossmedia@azmedien.ch
I: www.azmedien.ch/crossmedia

Dienstleistungen

AZ Vertrieb
VS Vertrieb
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 45 00
E: info@azvertrieb.ch
I: www.azvertrieb.ch

AZ Shop Baden
Stadtturmstrasse 19
CH-5401 Baden
T: +41 (0)58 200 54 06
E: azshop@azag.ch

AZ VERTRIEB

VS Vertriebs GmbH

AZ shop

